

## Hands-on-Objektsammlung



## **Der kontinuierliche Aufbau einer Hands-on-Objektsammlung im Atelier bezieht das Publikum mit ein, steht in direktem Bezug zu den Inhalten der neuen Sammlungsausstellungen im Haus und ermöglicht in Ergänzung zur *Swiss Design Lounge* die multisensorische Erforschung und Erprobung von Designobjekten**

Die forschende Auseinandersetzung mit der materiellen Kultur, der physische Umgang mit den echten Dingen erscheinen gerade in einer sich digital transformierenden Welt von hoher Relevanz. Im Alltag sind wir umgeben von gestalteten Dingen und Räumen. Das inhaltliche Spektrum der Sammlungen und Ausstellungen bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte zu den Lebenswelten eines heterogenen Publikums und regen zu einer vielschichtigen und vielstimmigen Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe innerhalb und ausserhalb des Museums an. Sie sind ideal geeignet, auch für aktuelle Themen in der Gesellschaft zu sensibilisieren sowie ästhetische Bildungsprozesse zu initiieren. Die theoretische und praktische Reflexion der Gestaltungslösungen der Vergangenheit, eingeschlossen ihrer sozio-kulturellen und technischen Bedingungen versteht das Museum als eine unverzichtbare Voraussetzung für die Reflexion der aktuellen Produktkultur und Lebensräume und für die Profilierung einer eigenen gestalterischen Haltung. Die Hands-on-Objektsammlung kommt in zahlreichen Vermittlungsformaten zum Einsatz, z.B.: Projekte *Ding-Geschichten* und *Dreh' dein Ding!*, Workshops für Schulen *Young Collection* und *Heisse Ware: Design im Supermarktregal*, Interaktive Führung *Sitzungen* für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen.

Durchführung	seit März 2018
Ort	Ausstellungsstrasse
Konzept	Nicola von Albrecht, Kuratorin Vermittlung
Mitarbeit	Domenika Chandra und Franziska Hess, Mitarbeiterinnen Vermittlung
Zielgruppe	für alle ab 16, für Kinder & Co, für Schulen, Atelier inklusiv

Fotos: Umberto Romito, Ivan Suta